

Turnierbericht 46. Hallenkreismeisterschaften des Fußballkreises Buchen Altersgruppe Ü32 am 15.12.2018 in Großeicholzheim

Der FSV konnte zu den 46. Hallenkreismeisterschaften der Ü 32 des Fußballkreises Buchen in Großeicholzheim mit 8 Spielern anreisen. Vier Mannschaften FC Schweinberg, SV Großeicholzheim, Eintracht Walldürn (Titelverteidiger) und wir traten an, da der TSV Höpfingen leider kurzfristig die Teilnahme wegen zu wenigen Spielern absagen musste. Es wurde der Kreismeister in Vor- und Rückrundenspielen im Modus Jeder gegen Jeden ermittelt. Die Spielzeit pro Spiel dauerte 12 Minuten.



Im Eröffnungsspiel des Turniers traf der FSV auf die Mannschaft des FC Schweinberg. Nach kurzem Abschnuppern fanden die FSV'ler schnell zu ihrem Spiel und konnten durch eine schöne Einzelleistung von Denis Kerec über die Bande mit 1:0 in Führung gehen. Schweinberg konnte kurz darauf ausgleichen. Zweimal Kerec jeweils nach Eckballsituationen erhöhte auf 2:1 und 3:1. Den Schlusstreffer erzielte Stefan Spreizenbarth (Gonzales) mit gewollten Flachschuss in die Ecke. Der erste Sieg im Turnier war somit für den FSV unter Dach und Fach.

Nach zwei Spielen Pause traf der FSV auf den Titelverteidiger des Vorjahres, Eintracht '93 aus Walldürn. Die Eintracht hatte ihr erstes Spiel gegen Großeicholzheim mit 3:2 gewonnen und Großeicholzheim hatte anschließend 2:1 gegen Schweinberg gewonnen. Die Eintracht, eine für den FSV sehr unbequem zu spielende Mannschaft, war ebenso wie der FSV in diesem Derby sehr motiviert. Der FSV konnte durch eine schöne Kombination mit 1:0 durch Kerec in Führung gehen. Die Eintracht erwiderte den Rückstand durch Angriffe und nach einem Eckball erzielte ein Eintrachtspieler per Kopfball den Ausgleich (nur gut, dass hier noch nicht die FSV Regel, Kopfballtore zählen doppelt, galt). Die Eintracht drückte weiter und erzielte die 2:1 Führung. Der FSV spielte jedoch konzentriert weiter und erreichte durch Matthias Schelmbauer den verdienten 2:2 Ausgleichstreffer. Nach einem Foul von Straub an Goldschmidt an der Bande kochten aufgrund des unschönen Foulspiels des FSV Spielers und der verbalen Entgleisung des Eintrachtspielers (verletzt wurde niemand) die ersten Emotionen bei beiden Mannschaften hoch. Der FSV vergab noch Chancen zum Siegtreffer. 10 Sekunden vor Ende der Partie hatte Schulze den Ball sicher, spielte diesen jedoch ohne jegliche Bedrängnis in die Mitte des Spielfeldes. Ein Eintrachtspieler schaltete am schnellsten, nahm den Ball auf und schoss zum etwas glücklichen Siegtreffer zum 3:2 für die Eintracht ein.

Nach 5 Minuten Pause traf der FSV dann gleich auf den Angstgegner Großeicholzheim, den Rekordmeister bei diesen Kreismeisterschaften, der schon zwölfmal den Titel geholt hatte. Doch diesmal wollten die FSV-Spieler diesen Gegner bezwingen. Der FSV ging durch einen schönen Lauf von Alexander Dörr auf der rechten Seite und Flachschuss in die linke Ecke mit 1:0 in Führung. Im Gegenzug glich Großeicholzheim durch den ersten Schuss auf das Tor wieder aus. Die Eicholzheimer erhöhten kurz darauf mit dem zweiten Schuss auf 2:1. Der FSV kämpfte und spielte weiter und wurde zum ersten Mal im Strafraum gefoult. Elfmeter. Marian Eichberger scheiterte am Eicholzheimer Keeper. Nächster Angriff des FSV wieder Foul im Strafraum, wieder Elfmeter. Kerec scheiterte abermals am Eicholzheimer Keeper. Kurze Zeit später wird wieder ein FSV'ler im Strafraum gefoult, jedoch blieb der Pfiff des Schiedsrichters aus (war vielleicht besser so...). Ein Großeicholzheimer Konter brachte das 3:1 Die verzweifelten Angriffe und Torschüsse der FSV-Spieler in diesem Spiel hielt der jetzt eingeschossene und souverän haltende Eicholzheimer Keeper, so dass es beim 3:1 Endstand mit Sieg Großeicholzheim blieb.

Im letzten Vorrundenspiel bezwang Schweinberg die Eintracht aus Walldürn mit 3:1.

Der FSV hatte somit nach der Hinrunde 3 Punkte 7:7 Tore, Schweinberg 3 Punkte 5:7 Tore, Eintracht 6 Punkte 7:7 Tore und Großeicholzheim 6 Punkte 7:5 Tore.

Im ersten Rückrundenspiel traf der FSV wieder auf Schweinberg. Schnell konnte der FSV durch den sehr gut aufgelegten Alexander Dörr mit 1:0 in Führung gehen. Schelmbauer erhöhte kurze Zeit später auf 2:0. Der FSV spielte ruhig und souverän. Trotz des Anschlusstreffers der Schweinberger kurz vor Ende der Partie brachten die FSV'ler den 2:1 Sieg sicher über die Zeit.

Im nächsten Spiel bezwang Großeicholzheim die Eintracht mit 2:1 und anschließend gewann die Eintracht gegen Schweinberg ihr Spiel mit 4:2.

Turnierplaner Manfred Baumann hatte es wohl schon in der Spielplanung geahnt, denn der FSV musste sein 2. Spiel in der Rückrunde gleich den Angstgegner Großeicholzheim austragen und nicht wie in der Vorrunde gegen die Eintracht. Der FSV musste gewinnen, ansonsten wäre Großeicholzheim schon fast Kreismeister gewesen. Und diesmal begann der FSV mit Anstoß: Direkter Schuss Schelmbauer in den Torwinkel, 1:0 Führung FSV nach 3 Sekunden Spielzeit. Einige Großeicholzheimer Spieler kannten anscheinend die schon seit Jahren geltende neue Regel noch nicht. Und die FSV'ler kämpften, hielten stark gegen die Großeicholzheimer dagegen. Alexander Dörr erhöhte dann auf die verdiente 2:0 Führung. Großeicholzheim war etwas geschockt. Eine etwas glückliche Aktion brachte den 2:1 Anschlusstreffer, jedoch mehr gelang den Großeicholzheimer nicht mehr und der FSV hatte seinen 2. Sieg mit 2:1 in der Rückrunde erzwungen.

Im vorletzten Spiel des Turnieres schaffte Schweinberg die Überraschung und besiegte Großeicholzheim mit 3:2. Somit war vor dem letzten Spiel FSV gegen die Eintracht folgende Konstellation gegeben:

Schweinberg 6 Punkte 10:15 Tore, Großeicholzheim 9 Punkte 12:11 Tore, Eintracht 9 Punkte 12:10 Tore und FSV 9 Punkte 11:9 Tore.

Damit wurde das letzte Spiel des Turnieres zu einem richtigen Endspiel um die Ü32 Kreismeisterschaft. Der Sieger war Kreismeister. Bei einem Unentschieden würde die Eintracht den Vorjahrestitel verteidigen. Der FSV hatte erstmals die Chance, die Ü32 Kreismeisterschaft für sich zu gewinnen.

Beide Mannschaften begannen konzentriert und die aufgebauten Emotionen aus dem Vorspiel wurden in diesem Endspiel von einigen Spielern beider Seiten mit hineingetragen. Aber es ging ja auch um einiges. Der FSV hielt weiterhin stark in der Abwehr dagegen und vorne richtete es Schelmbauer mit schöner Einzelaktion zur 1:0 Führung. Die unnötige verbale Entgleisung eines FSV-Spielers erhitze nach dem Führungstreffer des FSV zusätzlich die Gemüter einzelner Spieler. Wütende Eintrachtangriffe verpufften. Als die Eintracht einen aus FSV Sicht nicht unumstrittenen 9-Meter erhielt konnte die Eintracht zum 1:1 ausgleichen. Doch kurz darauf setzte sich Kerec gegen die Eintrachtler super durch und erzielte die verdiente 2:1 Führung. Die Eintrachtler attackierten jetzt früher. Goldschmidt schoss auf das FSV Tor, Straub durch die Beine, der Ball berührte Straub und ging zur Ecke. Der Schiedsrichter entschied auf Abstoß. Goldschmidt reklamierte beim Schiedsrichter. Straub und Schulze bestätigten, dass es Ecke war. Dennoch beharrte der Schiedsrichter auf Abstoß. Goldschmidt reklamierte weiterhin bei dem Schiedsrichter und erhielt hierfür eine 2-Minuten Zeitstrafe. Allerdings war jetzt bereits so viel Emotion in diesem Spiel, dass keine Mannschaft mehr einen schönen Fußball spielte und auch keine schönen Angriffe mehr vortragen konnte. Der FSV konnte deshalb seine Überzahl auch nicht nutzen. Schulze im Tor hatte aus seinem Fehler im ersten Spiel gegen die Eintracht gelernt und schoss die Bälle rechts und links nur noch nach vorne. So endete ein zerfahrenes und für die Zuschauer ein sehr un schön anzusehendes Spiel mit 2:1 für den FSV Walldürn.

Einzelne Spieler beider Mannschaften hatten sich wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert. Allerdings darf in einem Spiel schon mal der Puls bei den Spielern höher schlagen, aber danach sollte jeder Mann genug sein dem Sieger und Verlierer die Hände zu schütteln. Dies war allerdings an diesem Tage nicht mehr möglich.

Der Jubel der FSV Spieler war zunächst sehr begrenzt, denn man konnte noch gar nicht fassen, dass man zum ersten Mal in der Geschichte des Vereines Ü 32 Kreismeister geworden war. Das war dann nach den beiden Ü40-Kreismeistertiteln in den Jahren 2005 und 2012 der dritte Stern für den Freizeitsportverein – und auch der dritte Stern für Gerd Straub, der bei allen Siegen dabei war.

Allerdings hatten es sich die FSV-Spieler in der Rückrunde mit jeweils drei 2:1 Siegen und einen über den gesamten Turnierverlauf gesehen sehr guten spielerischen und kämpferischen Leistung am Ende doch verdient.

In der Kabine wurde das Meisterlied angestimmt. Bei der anschließenden Siegerehrung waren alle Mannschaften beteiligt und es wurde ein tolles Bild von allen gemacht. So sollte es eigentlich auch sein. Drei Spieler feierten bei Rolf im Bistro abends den Titel.



Die Abschlusstabelle sah folgendermaßen aus:

	Punkte	Tore
1. FSV Walldürn	12	13:10
2. Eintracht Walldürn	9	13:12
3. SV Großeicholzheim	9	12:11
4. FC Schweinberg	6	10:15

Spieler (Tore): Tom Schulze, Stefan Spreizenbarth (1), Gerd Straub (0), Christian Ott (0), Alexander Dörr (3), Marian Eichberger (0), Matthias Schelmbauer (4) und Denis Kerec (5)



Zur Historie der Ü32-Kreismeisterschaften, die im Bereich des Badischen Fußballverbandes nur im Fußballkreis Buchen so lange ausgespielt werden. Erstmals wurde die Meisterschaft 1971 ausgetragen, es gewann der SV Fortuna Walldürn. Der FSV nahm seit 1992 teil, damals waren es noch 30 Mannschaften in drei Vorrundenterminen, bevor der Kreismeister in einer Endrunde ermittelt wurde und belegte fünfmal Platz 2 und dreimal Platz 3.

Rekordmeister ist der SV Großeicholzheim (12 Titel), gefolgt von SV Fortuna und TSV Mudau (je 6), FC Schweinberg (5), TSV Rosenberg (4), Eintracht Walldürn und VfB Sennfeld (je 3), TSV Höpfigen und SpVgg Hainstadt (je 2) sowie FC Kickers Walldürn, VfB Heidersbach und Freizeitsportverein Walldürn (je 1).

Titel ging an FSV Walldürn



Im Rahmen der Siegerehrung zu den Buchener Hallenfußball-Kreismeisterschaften der Ü32 erinnerte Fußballkreisvorsitzender Klaus Zimmermann an eine Aussage von Arthur Meixner vor 34 Jahren als dieser die Meldeliste noch begrenzen musste und nicht mehr als 18 Mannschaften annahm. Mit diesem Problem habe der heutige Turnierleiter Manfred Baumann bei nur vier teilnehmenden Mannschaften nicht mehr zu kämpfen, darum rief er die Spieler auf, die interne Werbetrommel zu rühren. Sein Dank richtete sich an Bürgermeister Ludwig für die Zurverfügungstellung der Halle, an Manfred Baumann für die engagierte Turnierleitung sowie an Thomas Kegelmann und Wolfgang Schell für die hervorragend organisierte Ausrichtung. Auch Bürgermeister Ludwig appellierte als

Nichtsportler, das Fahnlein der AH-Hallenkreismeisterschaften hochzuhalten bevor Manfred Baumann zur Siegerehrung überleitete und sich bei allen Teilnehmern sowie den Schiedsrichtern Rainer Apfelbacher vom TV Hardheim und Rudi Strachon vom SV Rippenberg für die faire Spielweise bedankte. Auf Platz 4 hatte sich der FC Schweinberg mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 10:15 gekämpft, Platz 3 belegte der SV Großeicholzheim mit 9 Punkten und einem Torverhältnis von 12:11. Mit dem 2. Platz bei ebenfalls 9 Punkten und einem Torverhältnis von 13:12 wurde Eintracht Walldürn belohnt und ganz oben auf dem Siebertreppchen etablierte sich der FSV Walldürn mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 13:10 als Hallenkreismeister der Ü32. Text/Foto: L. Merkle

